

Ode an die Freude

Schiller

Freude schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium
Wir betreten feuertrunken himmlische dein Heiligtum
Deine Zauber binden wieder was die Mode streng geteilt
Alle Menschen werden Brüder wo dein sanfter Flügel weilt
Deine Zauber binden wieder was die Mode streng geteilt
Alle Menschen werden Brüder wo dein sanfter Flügel weilt

Wem der große Wurf gelungen eines Freundes Freund zu sein
Wer ein holdes Weib errungen mische seinen Jubel ein
Ja, wer auch nur eine Seele sein nennt auf dem Erdenrund
Und wem nie gekonnt der stehle weinent sich aus diesem Bund
Ja, wer auch nur eine Seele sein nennt auf dem Erdenrund
Und wem nie gekonnt der stehle weinent sich aus diesem Bund

Freude Freude heißt die Feder in der ewigen Natur
Freude Freude treibt die Räder in der großen Weltenuhr
Blumen treibt sie aus dem Keime, Sonnen an das Firmament
Ein dringt sie in Tiefen, die des Sehers Rohr nicht kennt
Blumen treibt sie aus dem Keime, Sonnen an das Firmament
Ein dringt sie in Tiefen, die des Sehers Rohr nicht kennt